

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 320. Dienstag, den 15. November.

1836.

Bekanntmachung.

Daß die Abgabe der Stimmzettel zur Ernennung von Wahlmännern Behufs der Wahl neuer Stadtverordneter und deren Ersahmänner den 14. und 15. November d. J. früh von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, und den 16. November früh von 8 bis 12 Uhr in der ersten Etage der vormaligen Stadtwaage am Markte statt findet, wird hierdurch, unter Bezugnahme auf die dießfallige Bekanntmachung vom 21. v. M., mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß diejenigen Stimmzettel, welche zu der, für die einzelnen Abtheilungen bestimmten Zeit nicht abgegeben worden sind, annoch

den 16. d. früh von 8 bis 12 Uhr

abgegeben werden können.

Leipzig, den 14. November 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto, Vice-Bürgermeister.

Die Armen = Schule betreffend.

Die Gesuche um Aufnahme von Kindern in die Armentschule für Ostern 1837 sind im Laufe des Monats November d. J. unausbleiblich bei den betreffenden Herren Armenpflegern anzubringen.

Es sind dabei

- 1) die Taufzeugnisse der Kinder,
- 2) ärztliche Zeugnisse darüber, daß die Kinder entweder geimpft worden, oder die natürlichen Blattern überstanden haben,

beizubringen. Die Herren Armenpfleger werden den Angehörigen derjenigen Kinder, welche sie nach angestellter Untersuchung zur Aufnahme in die Armentschule für geeignet halten, Anweisungen zustellen, welche noch vor dem 1. December d. J. an die Herren Districts-Vorsteher abgegeben sind.

Begen derjenigen Kinder, für welche solche Anweisungen erteilt worden, wird der Tag der persönlichen Vorstellung und weitem Bescheidung von den Herren Schul-Vorstehern noch besonders bekannt gemacht werden.

Ver spätete Anmeldungen können nicht beachtet werden.

Leipzig, den 31. October 1836.

Das Armen-Directorium.

Universitätschronik

(September und October).

Am 6. Septbr. vertheidigte Julius Hofmann, aus Dresden, seine medicinische Inauguraldissertation: *de limitanda laude auscultationis praemissa brevi hujus artis historia*, worauf ihm die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie erteilt wurde.

Am 10. Septbr. wurde zu Ernesti's Andenken von dem Doctor und Docenten der Philosophie, Friedr. Carl Biedermann, eine feierliche Rede gehalten. Zu diesem Acte hatte der derzeitige Decan der philosophischen Facultät, Prof. Drobisch, eingeladen, und

zwar durch Herausgabe einer von dem verstorbenen Prof. Clodius, kurz vor seinem Tode, zu demselben Zwecke verfaßte Abhandlung: *de educatione populari disciplinaeque publica communi morum ac legum vinculo*.

Am 22. Septbr. vertheidigte Amilius Afer, aus Gaschwitz, seine juridische Streitschrift: *ad novae codicis criminalis Saxonici propositionis articulos 24 usque ad 28: de puniendo conatu*, und wurde darauf zum Doctor beider Rechte creirt. Der Prof. Dr. Friedr. Adolph Schilling hatte als Procancellar durch ein Schriftchen: *de fundamento juris puniendi ac sine poenarum*, zu dieser Solennität eingeladen.

Am 27. Septbr. verteidigte Sachai Michael Subaloff, aus Georgien, seine Dissertation: de cura enteritidis typhosae, worauf ihm die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie übertragen wurde.

Am 25. Octbr. disputierte Eli Otto Peters, aus Chemnitz: de blepharoplastice, und wurde darauf zum Doctor der Med. u. Chir. ernannt. Zu dieser Feierlichkeit hatte d. z. Procancellar, Prof. Dr. Carl Aug. Kuhl, durch ein Programm (quaestionum chirurgicarum part. XIX.) eingeladen.

Am 28. Octbr. verteidigte Mendel Fränkel, aus Brody, seine Inauguraldissertation: de observatione in arte medica, worauf ihm die Würde eines Doctors der Med. u. Chir. übertragen wurde. Der Prof. Dr. Carl Gottlob Kühn hatte dazu als Procancellar durch ein Gelegenheitschriftchen eingeladen, welches den Titel führt: additamenta ad elenchem medicorum veterum, a Jo. A. Fabricio in bibliothecae graec. Vol. XIII. p. 17—456 exhibitum. XXIV.

Am 31. Decbr. fand in der Universitätskirche die gebräuchliche Gedächtnisfeier der Reformation statt, wobei der Studiosus Lodegott Friedr. Const. Tischendorf, aus Lengefeld, Mitglied der historisch-theol. Gesellschaft, über Speners Verdienste um die Reformation sprach. Damit verbunden war der feierliche Rectoratswechsel, indem der zeitliche Rector der Universität, Domherr Prof. Dr. Günther, sein Amt auf seinen Nachfolger, den Prof. Dr. Friedr. Adolph Schilling, übertrug. Zu diesen Solennitäten hatte der derzeitige Decan der theol. Facultät, Prof. Dr. Illgen, ein Programm unter dem Titel: historiae Collegii Philobiblici Lipsiensis Pars I., geschrieben.

Noch ist hier das Resultat der Bewerbungen um die voriges Jahr von den vier Facultäten aufgegebenen Preisfragen, so wie der neuen Preisaufgaben für das folgende Jahr zu gedenken, welche durch ein Programm (de Atlante betitelt) angekündigt wurden.

Ueber die theologische Preisaufgabe ist bloß eine Abhandlung eingegangen, welche auch den Preis erhalten hat. Ihr Verf. ist Lodegott Friedr. Const. Tischendorf.

Die juristische Preisaufgabe hatte drei Bewerber gefunden, von denen Carl Magnus Pöschmann, aus Dresden, den Preis erhalten hat.

Zur Beantwortung der medicinischen Preisfrage waren zwar zwei Abhandlungen eingelaufen, von denen jedoch keine des Preises für würdig gehalten wurde.

Die Preisaufgaben der philosophischen Facultät waren in drei Classen vertheilt. Die Aufgabe der 1ten Classe hat nur einen Bewerber gefunden, den Stud. philol. Johann Leonhard Hoffmann, welchem auch der Preis zuerkannt wurde; die der 2ten Classe ist gänzlich unbeantwortet geblieben; zu der der 3ten Classe hat sich ebenfalls nur ein Bewerber gefunden, und zwar der Stud. mathem., Carlsten Wiltb. Herm. Brandes, aus Breslau, welcher auch den ausgesetzten Preis erhalten hat.

Die für's nächste Jahr gegebenen Preisaufgaben sind folgende:

Von der theologischen Facultät:

Doctrina Nemesii de natura hominis exponatur atque examinetur.

Von der juristischen Facultät:

Aquae pluviae arcendae actio ex fontibus enucleetur.

Von der medicinischen Facultät:

Quaeritur, num membranae mucosae corporis humani hac re a membranis aponeuroticis differant, quod ea materia carent, quae coquendo in gelatinam vulgarem convertitur.

Von der philosophischen Facultät:

Erste Classe. Libri de republica Atheniensium et de republica Lacedaemoniorum num Xenophonti tribuenda sint ex ipsius sentiendi et scribendi ratione judicetur, et omnino de eorum auctore, forma, atque indole disputetur.

Zweite Classe. Praecipuorum de nexu et ratione inter animam et corpus placitorum recensio.

Dritte Classe. Expositio historica complexus et nexus phaenomenorum, quae nuper a Faradio detecta nomine magneticoelectricorum vel electrodynamicorum per inductionem a pridem cognitis electromagneticis discernuntur.

Streitige Rechtsfälle verteidigten:

Am 2. Septbr. Joh. Friedr. Romeo Gödsche, aus Schmiedeberg, gegen Gust. Ad. Kreischar, Cand. jur., aus Merschwitz, und Carl Wiltb. Eichs, Cand. jur., aus Leipzig.

Am 7. Septbr. Carl Bernh. Bruner, aus Leipzig, gegen den Cand. Ackermann und den Stud. Hausstein.

Am 8. Septbr. Heinr. Alex. Förster, aus Baugen, gegen J. G. E. Forker, aus D.endorf, und F. E. Mactschinck, Bacc. jur. et Not., aus Baugen.

Am 26. Septbr. Carl Friedr. Jul. Märker, aus Borna, gegen C. F. Wagner, Cand. jur., aus Dschah, und C. A. Lummer, Cand. jur., aus Gera.

Am 10. Octbr. Franz von Mettsch, aus Auerbach, gegen die Baccalaureen der Rechte, Julius Schüler und Hermann Meyer, aus Leipzig.

Am 19. Octbr. Robert Reichel, aus Leipzig, gegen Herm. Meyer und Ad. Jürgens, Cand. jur.

Am 20. Decbr. Friedr. Aug. Schneider, aus Delsnitz, gegen Friedr. Dürr, Cand. jur., aus Zwickau, und F. M. Adolph, Stud. jur., aus Bittau.

Bei der Juristenfacultät wurden examinirt:

Am 5. Septbr. Joh. Fr. Carl Schuster, aus Dresden, und Mattias Herm. Planer, aus Leipzig.

Am 9. Septbr. Otto Rob. Mädtler, aus Dresden, und Carl Aug. Lummer, aus Gera.

Am 12. Septbr. Alex. von Freiesleben, aus Neustadt, und Ernst Theod. Funke, aus Radeberg.

Am 16. Septbr. Heinr. Abraham von Ein-

siedel, aus Priesnitz, und Herm. Theod. Haus-
stein, aus Geier.

Am 19. Septbr. C. Fr. von Hartmann, aus
Budissin, und Adolph Jürgens, aus Leipzig.

Am 23. Septbr. Gust. Wih. Löffler, aus
Ehrenberg, und Ludw. Friedr. Oscar Schwarze,
aus Löbau.

Am 26. Septbr. Carl Ferd. Heineck, aus

Dresden, und Ed. Herm. Müller, aus Dippoldis-
walde.

Am 7. Octbr. Jul. Heinr. Frig, aus Greiz.

Am 10. Octbr. Theod. Gust. Heymann, aus
Leipzig, und Carl Aug. Hochmuth, aus Zwickau.

Am 20. Octbr. Rob. Reichel, aus Leipzig, und
C. Mor. Enzmann, aus Neuhausen.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Börse in Leipzig,
vom 14. November 1836

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1	—
do.....	2 M.	137½	Preuss. Courant.....	102½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	102½	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	133	—
do.....	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1365	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	103½	—
do.....	2 M.	109½	do. do. à 4 pCt.....	100	—
Breslau in Ct.....	k. S.	102½	do. do. à 3 pCt.....	74½	—
do.....	2 M.	103½	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	—	102
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½			
do.....	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	148½	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.....	2 M.	147½	à 3 pCt. } grosse	—	101
London pr. L. St.....	k. S.	6.15½	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
do.....	3 M.	6.15½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	101½
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.....	2 M.	—	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.....	3 M.	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	95
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	100½	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
do.....	2 M.	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
do.....	3 M.	99½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....		10½	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....		13½	do. } kleine	—	101½
Kaiserl.....do.....do.....		13½			
Bresl.....do.....à 65½ As do.....		13			
Passir.....do.....à 65 As do.....		12½			
Species.....		1½			

Theater der Stadt Leipzig.


Heute, den 15. November: Der Spieler, Schauspiel in 5 Acten von Iffland.
Morgen, den 16. November: Die Puritaner, große Oper von Bellini.

Concert-Anzeige. Sechstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leip-
zig, Dienstag, den 15. November 1836. Erster Theil. Symphonie von L. van Beethoven
(No. 8 F-Dur). Arie aus Nitocri, von Mercadante, gesungen von Dem. Grabau. Fantasie
für die Violine auf Themas aus der Oper: „le Pré aux Clercs“ (Der Zweikampf), componirt
von Schubert, vorgetragen von Herrn Wilhelm Uhlrich. Zweiter Theil. Ouverture zur
komischen Oper: „Die Macht des Liedes,“ von Castelli, componirt von P. Lindpaintner (Neu).
Recitativ, Romanze und zweites Finale aus derselben Oper, die Solopartien vorgetragen von
Fräul. Grabau, den Herren Gebhard, Anschütz, Kürsten und Weiske. Ouverture aus Oberon,
von Carl Maria von Weber. (Auf Verlangen.)

Nachricht. Das 7te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 24. Novbr. 1836. Einlassbillets
zu 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Der
Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Die Herren Rechtskandidaten

allhier werden höflichst ersucht,
sich heute oder in den nächsten-
Tagen in den Stunden von 12 bis 3 Uhr bei Unterzeichnetem einzufinden, der ihnen eine Mit-
theilung von Interesse zu machen hat. Leipzig, den 10. Nov. 1836.
Paul Römisch, wohnhaft Nicolaisstraße Nr. 753, eine Treppe hoch.

 Eintrittskarten zu dem am 19. November d. J. im Hôtel de Prusse stattfindenden 2. Abendvergnügen der 2. Compagnie werden bis den 17. d. M. bei dem Hauptmanne im goldenen Ringe ausgegeben.

A u c t i o n.

Montags, den 21. Nov. d. J., und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in der ersten Etage des allhier am Gottesacker sub Nr. 1262 gelegenen Hauses verschiedene Mobilien, Betten, Wäsche, Kleider, Küchen- und Hausgeräthe, Sammetweberwerkzeuge u. s. w. gegen baare in preuß. Cour. sofort zu bewirkende Zahlung an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

W e i n a u c t i o n.

Morgen, den 16. November, früh 9 Uhr sollen im Nähr'schen Hause am Ende der Ha'nstraße hier sub No. 210, eine Partie französischer Weiß- und Rothweine (Dulamont, Cadillac und Chusclam) eimer- und halbeimerweise gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. wegen Räumung eines Kellers öffentlich verkauft werden. Proben sind heute und morgen vom Fasse zu entnehmen.

Notar Wilh. Riedel.

Sächsischer Maschinenbau-Compagnie.

Durch besondern Auftrag der Generalversammlung der sächsischen Maschinenbau-Compagnie, bis zu Ernennung des Directoriums, zu Besorgung der laufenden Geschäfte ermächtigt, sieht der Unterzeichnete sich veranlaßt, hierdurch,

- 1) daß durch Beschluß der Generalversammlung der Präclusivtermin für den Umtausch der Interimsquittungen gegen Interimsactien bis zu dem 15. November d. J. verlängert und
- 2) Herr F. F. Höpstein für diesmal zur Contrasignatur der mit dem Siegel der sächsischen Maschinenbau-Compagnie abgestempelten Interimsactien bevollmächtigt worden ist, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Leipzig, den 28. October 1836.

Friedrich Brockhaus,

als Vorsitzender der Abtheilung des Ausschusses der sächsischen Maschinenbau-Compagnie für Leipzig.

Bekanntmachung des schmelzbaren Mastix-Cements.

Unterzeichnete Fabrikanten empfehlen dieses zuverlässigste Mittel gegen Stock, Schwamm, Feuchtigkeit der Mauern und Wände, zugleich als Ersatz des Sandsteines und zum Eingießen der eisernen Zapfen und Klammern etc. Von diesem Fabrikat haben wir eine Niederlage bei dem Hrn. Samuel Ritter in Leipzig, welches für den feststehenden Fabrikpreis pr. Ctr. (à 110 Pfd.) 4 Thlr. 16 Gr. preuß. Cour. (incl. Frachtag) zu beziehen ist. Die ausführlichen Beschreibungen, welche die Niederlage unentgeltlich erteilt, besagen die gediegensten Zeugnisse über die Anwendung und den Nutzen dieses Fabrikates.

Berlin, am 10. Novbr. 1836.

J. F. Heyl & Comp.

Avertissement. Un Candid. en théol., bien versé dans toutes les sciences du loiu déjà approximatives à la culture de notre temps et dans l'art de les apprendre exactement, même aussi qu'il à instruit des personnes sorties déjà de l'enfance, appliqué en même temps à bien veiller aux moeurs de ses élèves, en harmonie des parents, offre sa bonne volonté à ces familles qui savent bien respecter l'importance d'un maître honnête et d'un gouverneur religieux. — Leipsic (post. rest.) A. Milla.

Empfehlung. Hiermit empfehle ich mein

Magazin feiner Holzarbeiten

ganz ergebenst an und verbinde damit zugleich die Anzeige, daß in Kurzem eine Auswahl eleganter und geschmackvoller Gegenstände zu Stickereien fertig wird und bereits eine ganz neue Art

Stiefelauszieher

zur dergleichen Damenarbeiten vorrätig ist, welche sich sowohl ihrer Eleganz als zweckmäßiger Einrichtung wegen, da bei dessen Gebrauche keinesweges Beschädigung der Stickereien zu befürchten ist, vortheilhaft auszeichnen und als passende Weihnachtsgeschenke empfohlen werden können. Auch werde ich jede andere Bestellung auf das Schönste auszuführen bemüht sein.

Herrmann Krieger jun., Tischlermeister,
alter Neumarkt Nr. 671, früher im Hotel de Baviere.

Empfehlung. Strohhüte, getragene, schwarz oder braun zu färben empfiehlt sich die Strohhutfabrik von Meißner & Comp., in Thomá's Hause am Markte Nr. 2.

Empfehlung. Zu jeder Zeit liefert billigst: alle Arten Strazzen, Handlungs- und Notizbücher, Register, diverse Rechnungen etc. G. Krenzel, Nr. 659 an der neuen Pforte, alter Neumarkt.

Anzeige. Ein erfahrener Gesangs- und Clavierlehrer kann noch Scholaren in seinen Unterricht nehmen. Thomásgäßchen Nr. 108, 2 Treppen hoch.

A n z e i g e.

Um den ausgestreuten Gerüchten zu widersprechen, zeige ich an, daß ich nach wie vor in allen Dessen Linire und Maschinenarbeit, d. i. in festgestellter Symmetrie, mit der größten Ordnung und Pünctlichkeit ausgeführte Sachen liefere.

Pauline Frei, Burgstraße Nr. 314, 2 Treppen hoch.

Wiederholte Anzeige.

Da ich von meinen werthen Kunden öfter noch in meinem früheren Locale im Salzgäßchen gesucht werde, so mache ich nochmals die Anzeige, daß ich jetzt mein Verkauflocal und Wohnung im Schuhmachergäßchen Nr. 565, im Erkerhause, verlegt habe. J. Bittner.

Verkauf Große ungar. Rindszungen, homöopathische, oder Cervelatwurst ohne Gewürz, Zungen- und Trüffelwurst verkauft J. Bittner, Schuhmachergäßchen.

Verkauf. Ganz süßes Pflaumenmus, gebackene Pflaumen und Brünellen von besser Güte erzieht und verkauft J. Bittner im Schuhmachergäßchen.

* * * Kochlicher Knackwürstchen, à Stück 6 Pf., im Duzend billiger, sind fortwährend frisch zu haben bei E. F. B. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.

* * * Die erste Sendung echter Frankfurter Bratwürstchen empfing heute pr. Post E. F. Kunze.

Verkauf. Ganz reiner fuselfreier Spiritus zu 90% nach Tralles, die Kanne 6 Gr., so wie ungerreinigter, ebenfalls 90% nach Tralles, die Kanne zu 5 Gr. 6 Pf., ganz bedeutend billig, ist zu verkaufen in der Ritterstraße Nr. 709 parterre.

Stearin-Lichter, von bester Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen M. D. verw. Kittler & Comp., Ritzschgasse Nr. 547.

Verkauf. Beste Herrnh. Lichter, à Pfd. 5 Gr., und dergl. Seife, à Pfd. 4 Gr., im Ganzen billiger, verkaufen E. H. Menß & Comp.

Verkauf. Rein schmeckenden Domingo-Kaffee, à Pfd. 6 Gr., empfehlen E. H. Menß & Comp. Petersstraße Nr. 112.

Verkauf. Ein gut gehaltener Bronze-Tuchmantel für eine Dame, eine Tischcommode und eine Kinderbetstiege sind zu verkaufen Katharinenstr. Nr. 412 u. 13, im Hofe linker Hand 2 Tr.

Verkauf. Gute marinirte Häringe mit Champignons, à Stück 1 Gr. 6 Pf., sind zu haben bei Friedrich Junghanns, Hintergasse.

Zu verkaufen sind billig mehre werthvolle Kupferstiche von Wille und Bause, so wie auch verschiedene Musikalien bei dem Lohnbedienten Junghanns, Halle'sche Gasse Nr. 467, 4 Treppen hoch. Auch ist daselbst eine Schlafstelle zu vermieten.

Zu verkaufen ist ein Herbarium in Nr. 118.

Zu verkaufen sind billig 12 bis 16 Paar gute alte eiserne Bänder und Riegel, zu Bodenthüren oder Fensterladen passend, in Nr. 555 auf der Nicolaisstraße.

Schottische Tabaksdosen,

eben so zweckmäßig als zierlich, empfiehlt in schöner Auswahl Eduard Below, Grimm. Gasse Nr. 758.

Gummy-Hosenträger,

so wie auch Gummy-Handschuhhalter für Damen empfiehlt in großer Auswahl und zu billigem Preise

J. P. Gautier.

Jagdpulver = und Schrot,

so wie unfehlbare patentirte

Kupferhütchen

empfang und verkauft billig

Moritz Oberländer, Burgstraße, goldene Fahne Nr. 147.

Wollene Decken.

Ein vollständiges Sortiment von einfachen doppelten wolleinen Bett-, Stuben- und Pferde-
decken in Glatt, Gestreift, Carrirt, so auch Wiener-Kugen und Puzer empfing und verkauft zu
billigen Preisen die Tuchhandlung von H. E. Hefser, Markt Nr. 192.

Stickmuster,

welche im Preise so herabgesetzt sind, daß sie die Damen eben so billig kaufen als borgen, ver-
kauft die Murchner'sche Kunsthandlung Grimma'sche Gasse Nr. 609.

R. Fries

kauft fortwährend getragene Herrenkleider, Uhren, Wäsche, Schuhwerk, insbesondere ganze Ver-
lassenschaften, und versichert dem achtbaren Publicum reelle und solide Bedienung.

Wohnung: Dresdener Herberge; Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 13.

Frische Hasenfelle.

werden gekauft in der Hutbude auf dem Naschmarke, wie in der Wohnung auf dem Rauge
Nr. 871. F. Zimmermann.

Zu kaufen gesucht wird eine Bettcommode oder Bettschrank, so wie ein Pianoforte von
schönen Aeußeren und gutem Tone. Adressen beliebe man auf dem Peterssteinwege Nr. 1342
parterre abzugeben.

Auszu-leihen sind gegen pupillarische Sicherheit sofort 500 Thlr. in preuß. Cour. Das
Nähere hierüber zu erfragen auf dem Rathhause in der Schoßstube.

Gesucht werden 60 Thlr. zu beliebigen Zinsen auf ein Jahr gegen eine rechtliche
Schuldverschreibung. Adresse Leipzig poste rest. A. Blondi.

Anerbieten. Ein Kaufmann gesetzten Alters, nicht ohne Vermögen durch vielseitige Er-
fahrungen in mancherlei merkantilischen Fächern bewandert, allen Comptoirarbeiten vollkommen
gewachsen, wünscht Beschäftigung. Auch empfiehlt sich derselbe fremden Häusern zu Besorgung
von Geschäften auf dem Plage. Hierauf geneigt Achtende werden höflich ersucht, Adressen,
unter H. S. A., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

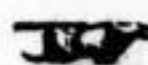
Gesucht wird bei einer hohen Herrschaft eine Wirthschaftsmamsell und eine gute
Köchin durch das Comptoir von J. G. Otto, Peterssteinweg Nr. 1350.

Gesuch. Eine solide zur Wirthschaftsführung für einen sehr achtbaren unverheiratheten
Kaufmann geeignete Person kann vortheilhaft placirt werden durch das beauftragte Commissions-
Comptoir von Otto Jauch, Halle'sche Gasse, Nr. 463, erste Etage.

Zur geneigten Beachtung.

Ein Cand: Theol., mit guten Zeugnissen versehen, wünscht als Hauslehrer ein recht baldiges
Unterkommen oder Kindern achtbarer Aeltern in der französischen und italienischen Sprache, wie
auch in anderen Wissenschaften unter den billigsten Bedingungen gründlichen Unterricht zu ertheilen.
Hierauf Reflectirende werden gebeten, gütige Nachfrage in der Nicolaisstraße unter Nr. 747 rechts
2 Treppen hoch zu halten.

Logisgesuch. Ein kleines Familienlogis, im Preise von 50 bis 70 Thlrn. pro anno, wird
von einer prompt zahlenden und stillen Partei nächste Ostern, am Liebsten im Grimm. Stadt-
viertel oder Vorstadt, zu miethen gesucht. Gefällige schriftliche Anerbietungen, unter Chiffre F.,
besorgt Herr F. W. Schulze in den 3 Rosen.

 Gesucht werden einige kleine Familienlogis durch das
Geschäfts-Bureau von J. G. Otto, Peterssteinweg Nr. 1350.

Garten-Vermiethung. In dem Bauer'schen, sonst Riegel'schen Garten am Mühlgraben sind mehre Parcellen Gartenland, mit tragbaren Obstbäumen bepflanzt, zu vermietthen. Das Nähere daselbst bei dem Eigenthümer.

Vermiethung. Ein geräumiges helles und trockenes Gewölbe mit Regalen und Tafel zu Manufactur-Waaren- und Buchhandel eingerichtet, auch ein verschließbarer Hausstand von 6 Ellen Länge und 6 Ellen Höhe, 1½ Elle Tiefe, ist in Cubaschens Hause auf der Nicolaisstraße sogleich für die Messe oder aufs ganze Jahr zu vermietthen.

Zu vermietthen ist eine 3te Etage von 8 Zimmern, 5 Kammern u. zu Johanni k. J. und das Nähere in Nr. 161, 3 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermietthen sind 2 freundliche Schlafstellen, nebst Kost. Zu erfragen im Klostersgäßchen Nr. 777 parterre.

Zu vermietthen ist ein Logis von 4 Stuben und übrigem Zubehöre, es kann zu Ostern oder zu Johanni bezogen werden. Wo? erfährt man das Nähere auf dem Peterssteinwege Nr. 844, eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist von jetzt an oder zu Weihnachten ein gut ausmeublirtes Zimmer nebst Kofen an einen Herrn von der Handlung oder Expedition auf dem Kanst. Steinwege Nr. 1030, eine Treppe hoch. Auch ist daselbst ein Flötensecretair zu verkaufen.

Zu vermietthen ist von Neujahr ab eine freundliche und gut meublirte Stube nebst Kammer. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln ergebenst ein
K. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Concert-Anzeige.

Zum heutigen Concerte auf meinem Kaffeehause vom vereinigten
Stadtmusikchore ladet ergebenst ein
Anfang 7 Uhr. G. Klassig Cafétier.

Bei dem heute, Dienstag den 15. Novbr., auf dem Klassigschen Kaffeehause statt findenden Abend-Concerte werden unter den durch den Aufschlagzettel näher bezeichneten Musikstücken Concertino für die Trompete (Herr Burghardt), so wie der Labyrinth-Walzer von Kärner zur Aufführung kommen.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung.

Morgen, Mittwoch den 16. Novbr., halte ich ein Schlachtfest, wobei Tanzmusik von einem stark und gut besetzten Orchester nach der bekannt billigen Einrichtung statt findet. Ich lade hierzu, so wie auch zu einem feinen Glase Kirchnerger meine Freunde und Gönner ergebenst ein
A. Münzner, zur grünen Linde.

Einladung. Heute, den 15. Novbr., ladet zur Kirmes ergebenst ein
H. Werthmann in Mäckern.

Einladung.

Morgen, Mittwoch früh 9 Uhr, ladet seine werthen Gäste und Freunde zu Speckkuchen ganz ergebenst ein; auch bemerke ich, daß täglich frische Wiener Würstchen bei mir zu haben sind, so wie echt bairisches Bier vom Fasse verschenkt wird.
Chr. Eichler, zum goldenen Horne.

Einladung. Morgen, Mittwoch, früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen höflichst ein
K. Bachmann, im Kupfergäßchen in der Weintraube.

Abhanden gekommen ist Sonnabend, den 12. Novbr. Nachmittags um 2 Uhr, ein kleiner weißer Hund, weiblichen Geschlechts, mit braunem Kopfe und auf dem Rücken mit zwei braunen Flecken, vor dem Petersthore. Wer denselben in der Petersstraße Nr. 61, eine Treppe hoch, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren. Der Ueberbringer eines am 28. October verlorenen silbernen Sporens vom Rosplaz durch das Sandthor auf dem Feldwege nach dem Thonberge erhält eine ansehnliche Belohnung im Gewölbe Nr. 75 in der Petersstraße.

Verloren wurde Sonntag Vormittags auf dem Wege von der Kotharinenstraße über den Markt, die Petersstraße und durch das Sporergräßchen bis in die Burgstraße ein Bureau Schlüssel. Man bittet denselben gegen eine Belohnung in der Restauration von Kärsen. (Barfußsörtchen) abzugeben

Abhanden gekommen ist am Mittwoch Abend in der Gofenschenke zu Eutrich eine silberne Schnupftabakdose. Dieselbe war länglich viereckig mit abgerundeten Ecken, goldenem Charniere, inwendig vergoldet und oben sonnenartig gerieft mit einem Schildchen, worauf der Name J. G. Claus befindlich. Wer dieselbe bei Herrn Goldarbeiter Enzmann, Petersstraße Nr. 124, abgibt, erhält den Werth derselben oder 6 Thlr. als Belohnung.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, Niemandem, wer es auch sei, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich mich in keinem Falle zur Wiederbezahlung verstehen werde.
Marie, verw. Kupfer.

* * * Von wem und wofür sind die am 14. d. M. durch die Stadt-Post an F. gesandten 2 Thlr. in preuß. Cassen-Anweisungen?

Verlobungs-Anzeige.

Leipzig, den 14. November 1836.

R. Tauer.

Wilhelmine Schubert, geb. Jungbanns.

Verlobungs-Anzeige. Als Verlobte empfehlen sich

Johanna Winter in Heidelberg.

Karl Reimer.

Verbindungs-Anzeige. Als Neuvermählte empfehlen sich

Leipzig, den 10. November 1836.

Eduard Paul.

Emilie Paul, geb. Heydrich.

Thorjetzei vom 14 November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Diligence: Rad. Kanst, v. Weissen, bei Adv. Loth.

Halle'sches Thor.

Fr. Berg-Äthin Eggert, v. Halle, bei D. Ritterich.

Fr. Kfm. Robtisch, v. Dessau, bei Walthr.

Die Dessauer Post um 7 Uhr.

Die Magdeburger Citpost, um 4 Uhr.

Kanstädt'sches Thor.

Die Kasseler Post, 1/8 Uhr.

Petersthor.

Fr. Hblgkreif. Franke, v. Großenhain, im Rosenkranze.

Fr. Kfm. Examer, v. Düsseldorf, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor.

Fr. Reg.-Rath v. Broitzem, v. hier, v. Grimma zurück.

Auf der Nürnberger Diligence, 1/5 Uhr: Fr. Kaufm.

Wolf, v. Treuen, pass. durch.

Auf der Nürnberger Citpost, 1/7 Uhr: Fr. Kfm. Grimm,

v. hier, v. Altenburg zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Frankfurter fabr. Post: Fr. Fabr. Rothhaus,

v. hier, u. Fr. Hblsm. Kühr, v. Neukirchen, pass. d.

Auf der Dresdener Nacht-Citpost: Fr. Partic. Jäger

u. Fr. Adv. Winger, v. Dresden, pass. durch, Fr. Partic.

Smith, v. London, u. Fr. Kfm. Poble, v. Zeig, v. d.

Kanstädt'sches Thor.

Die Frankfurter fabr. Post, 1/8 Uhr.

Fr. Hblgkreif. Frickeberg, v. Hanau, pass. durch.

Hospitalthor.

Auf der Prager Citpost, um 7 Uhr: Fr. Kfm. Birtzhaupt,

u. Fr. M. Fischer, v. hier, v. Altenburg u. Chemnitz

zurück.

Halle'sches und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor. Vacat.

Halle'sches Thor.

Fr. Kfm. Paschke, Fr. Hblggehilfe Duchesne, u. Frn.

Gesandtskreif. Richter u. Steinweg, v. hier, v. Frank-

furt a. D. zurück. Fr. Oberamt. Hildebrand, von

Reinsdorf, bei Leipzig.

Auf der Berliner Citpost, um 1 Uhr: Fr. Hblgkreif.

Panbans, v. Potsdam, unbestimmt, u. Fr. Hblgkreif.

Heffmann, v. Chemnitz, pass. durch.

Kanstädt'sches Thor.

Fr. v. Haldorf, v. Barmersroda, Fr. Domprediger

Becken: es u. Fr. Stadtsecretair Pieth, v. Altleben, im

Hotel de Baviere.

Petersthor.

Fr. Oberamt. Linde, v. Saardorf, im Hotel de Pologne.

Hospitalthor.

Fr. Stadtrichter Wegner, v. Siedenlehn, im gold. Anker.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Fr. Hblgdiener Lichtenauer, v. Hannover, unbestimmt.

Die Dresdener Nachmittags-Citpost.

Halle'sches Thor.

Fr. Kfm. Kotzade, v. hier, v. Frankfurt a. D. zurück.

Kanstädt'sches Thor.

Fr. Kfm. Köblemann v. Raumburg, im Kranich.

Auf der Frankfurter Citpost, 1/3 Uhr: Frn. Kf. Müller

u. Rogner, v. Elbst u. Basel, pass. durch.

Fr. Kfm. Kühn, v. Raumburg, unbestimmt.

Fr. Einnahmer Kohse, v. hier, v. Raumburg zurück.

Petersthor.

Auf der Koburger Diligence: Fr. Kfm. Schunzig, von

Sera, im Hotel de Pologne.

Hospitalthor. Vacant.

Verleger: C. Pöls.